



Erweiterung Flachmoor und Wegverlegung Niederhasli

Referenzobjekt

Erdbau, Verkehrswegebau



Projektdaten

Bauherr	Kanton Zürich / Baudirektion ALN, Fachstelle Naturschutz Stampfenbachstrasse 12 8090 Zürich
Projektleitung	Quadra GmbH Rötelstrasse 84 8057 Zürich
Referenzauskunft	Herr Philipp Schmid, Bauleiter, Tel. 043 366 83 90
Arbeiten	Roden, Abtrag Ober- und Unterboden, Leitungsbau, Wegebau, Geländegestaltung und Rekultivierung
Bausumme	CHF 0.39 Mio.
Bauzeit	August bis Dezember 2019



Projektbeschreibung

Technische Daten	Abtrag Oberboden (5 - 20cm)	6'700 m ²
	Abtrag Unterboden (10 - 80 cm)	6'700 m ²
	Geländegestaltung	6'700 m ²
	Bau des neuen Fussweg	420 m ¹
	Einbau Leitung	420 m ¹
	Ökologische Strukturen (Sandlinse)	3 Stk.

Auftrag / Vorgehen Das Gebiet um den Mettmehaslisee ist ein Landschaftsschutzgebiet mit intakten Riedlandschaften und Flachmooren von nationaler Bedeutung. Durch die Lage am Siedlungsrand von Niederhasli ist es ein beliebtes Naherholungsgebiet. Mit der Erweiterung des Flachmoors, dem Bau neuer Seewege und der Aussichtsplattform ins Ried kann die Naherholung verbessert werden. Das angedachte Gesamtkonzept soll die bestehenden Nutzungskonflikte entflechten und die Situation für Naturschutz und Naherholung verbessern.

Die Eberhard Bau AG hat den Zuschlag für dieses spannende Projekt erhalten. Nachdem der Mettmehaslisee um ca. 40 cm abgelassen wurde konnten die Bauarbeiten beginnen. Mit Bagger und Stahlmatratzen wurde auf dem Projektperimeter mit dem Oberboden Abtrag und Unterboden Teilabtrag (A- und B-Horizont) begonnen. Der abgetragene Boden musste einer gesetzeskonformen Wiederverwertung zugeführt werden, was durch bodenkundliche Baubegleiter kontrolliert wurde. Die angestrebte Zielvegetation, Vernässungsbereiche mittels Höhenanpassung zum Riet für den Wasserfluss und trockener Magerwiese, bedingten eine sehr hohe Genauigkeit beim Bodenabtrag (+/- 20mm). Erst durch unsere GPS-Gesteuerten Maschinen und entsprechend geschultes Personal können solche hohen Anforderungen Rechnung getragen werden. Der Bauperimeter liegt in einer archäologischen Zone was dazu führte, dass die Abtragungsarbeiten durch einen Archäologen begleitet wurden. Auch in unserem Projektportfolio enthalten war der Rückbau des Alten und die Erstellung des Neuen Seewegs, welcher als einfacher gekiester Fussweg erstellt wurde. Mit dessen Erstellung wurde die bestehende Swisscom-Leitung neu verlegt.